

Der Neue in der Bayerischen Landesärztekammer

Frank Dollendorf ist seit 1. Juli 2022 neuer Hauptgeschäftsführer (HGF) der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Der Diplom-Kaufmann war zuletzt Bereichsleiter „International, Industrie, Innovation“ der Industrie- und Handelskammer (IHK) für München und Oberbayern. Wer ist der Neue? In einem Interview mit dem Bayerischen Ärzteblatt wollen wir dieser spannenden Frage nachgehen.

Herr Dollendorf, ein Nordrhein-Westfale in Bayern und jetzt auch noch HGF der Bayerischen Landesärztekammer. Wie fühlt sich das an?

Dollendorf: Sehr gut! Ich freue mich auf die neue Aufgabe und durfte die letzten Monate auf einigen Veranstaltungen und Sitzungen schon „Ärzte-Luft“ schnuppern. Und ich kann Ihnen sagen, das passt gut zusammen. Übrigens bin ich in der Nähe von Aachen groß geworden. Uns sagt man nach, dass wir überall zurechtkommen, also auch in Bayern! (Lacht)

Durch Ihre langjährige Tätigkeit bei der IHK kennen Sie das Tagesgeschäft einer Kammer und einer Körperschaft sehr gut. Nun kommen ganz neue Inhalte auf Sie zu. Welche Erwartungen haben Sie?

Dollendorf: Das Kammerwesen unterscheidet sich ja in den Grundzügen nicht groß voneinander. Im Kern geht es um die Selbstverwaltung. Ein hohes Gut sowohl für Unternehmerinnen und Unternehmer als auch für Ärztinnen und Ärzte. Das gilt es zentral im Blick zu behalten, insbesondere im Bereich der beruflichen Fort- und Weiterbildung. Natürlich spielen auch fachliche Inhalte eine große Rolle. Und da vertraue ich auf die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BLÄK, die mich in die Themen sicher gut einführen werden. Ich freue mich darauf, die neuen Aufgaben gemeinsam mit Ehren- und Hauptamt zu gestalten.

Auf welche Themen freuen Sie sich besonders: ärztliche Fort- und Weiterbildung, Berufsordnung, Personalverantwortung oder haushalterische Steuerung, um nur einige Ihrer künftigen Kernaufgaben zu nennen?

Dollendorf: Als neuer HGF will ich als erstes die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kammer kennenlernen. Darauf freue ich mich besonders! Sie haben alle hohe Expertise in ihren Bereichen und da werde ich bestimmt noch einiges lernen dürfen. Die ärztliche Fort- und Weiterbildung ist für unsere Mitglieder



Der neue Hauptgeschäftsführer Frank Dollendorf ist 52 Jahre, verheiratet und hat einen 10-jährigen Sohn.

sicherlich ein ganz zentrales Thema, ebenso die Berufsordnung. Der Reiz der HGF-Aufgabe wird durch die Vielfalt und den Facettenreichtum geprägt. Mit meiner betriebswirtschaftlichen Ausbildung und IHK-Erfahrung kann ich mich hier gut einbringen.

Als HGF agieren Sie an der Schnittstelle zwischen Haupt- und Ehrenamt in Deutschlands zahlenmäßig größter Landesärztekammer. Wie definieren Sie Ihre Rolle?

Dollendorf: Alles in allem sind wir Dienstleister für das Ehrenamt und unsere Mitglieder. Durch unsere Arbeit setzen wir fachlich-innovative Impulse im Sinne der Ärzteschaft. Als HGF ist meine Hauptaufgabe, die Organisation zukunftsfähig auszurichten und als attraktiven

Arbeitgeber zu positionieren. Auch ein starkes Netzwerk in Bayern und darüber hinaus ist mir wichtig.

Seit über zwei Jahren steht vieles unter dem Vorzeichen der Coronapandemie, sodass vor allem der Verwaltungsbetrieb der BLÄK – als kritische Infrastruktur in der Pandemiesituation – zu gewährleisten ist. Wie bewerten Sie die Situation?

Dollendorf: Wir werden uns das zusammen ansehen und dann entscheiden, ob es beim Pandemiemanagement noch Verbesserungspotenzial gibt, insbesondere im Hinblick auf eine mögliche neue Corona-Welle im Herbst.

In der nächsten Zeit stehen für Sie vielleicht auch die Themen Digitalisierung, Datenmanagement oder Klimaneutralität der BLÄK im Vordergrund?

Dollendorf: Digitalisierung und Datenmanagement sind ebenfalls Top Themen. Da müssen wir uns ein paar Fragen stellen: Wie weit sind wir in der Organisation? Was sind die Interessen unserer Mitglieder und Mitarbeiter? Digitalisierung ist kein Selbstzweck.

Was wünschen Sie sich für Ihre ersten hundert Tage im neuen Amt?

Dollendorf: Ich wünsche mir Offenheit und intensiven Austausch, um eine Basis für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Präsidium sowie Vorstand und den Kolleginnen und Kollegen der Bayerischen Landesärztekammer aufzubauen. Dabei bringe ich meine jahrelange Erfahrung durch die Arbeit bei der größten IHK Deutschlands und Neugier auf neue Themen ein.

Besonders freue ich mich auf viele neue persönliche Begegnungen.

Danke für das Gespräch. Die Fragen stellte Dagmar Nedbal (BLÄK)